

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 31 (1955-1956)
Heft: 12

Artikel: Blick in die Welt
Autor: Schürch, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1072382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BLICK IN



DIE WELT

Ernst Schürch

DESORIENTIERTER OKZIDENT

Die Suezkrise zeigt den Zustand der Welt in seiner ganzen Kraßheit. Zum gewohnten Schaukelspiel um das Gleichgewicht kommt ein neu aufspringender Kriegsgeist des Islam, der einst den Osten, Nordafrika und halb Europa überrannt hat. Nach dem Koran ist der Kampf gegen die Ungläubigen die erste Pflicht des Moslim und der Tod auf dem Schlachtfeld der kürzeste Weg zum Paradies. Im gleichen Buch steht auch der Satz: «Allah gibt die Herrschaft, wem er will.» Darauf folgte eine fatalistische Unterwerfung unter den Westen, seit der «kranke Mann am Bosphorus» und mit ihm eine Gesamtführung des Islam erledigt waren.

Heute aber kommt der Glaube auf, daß Allah dem Westen die Herrschaft entziehen wolle. Das macht viele Gläubige zu Hilfstruppen Moskaus. Über den Nationalismus früherer Kolonialvölker hinweg scheint der Islam von China bis zum Atlantik ein Glaubensreich aufbauen zu wollen, dem aber noch der Kalif mit dem Schwert des Propheten und der grünen Fahne des Heiligen Krieges fehlt.

Der Westen aber ist unschlüssig und erschrickt, wenn er etwas getan hat, über die von klugen Diplomaten vorausgesagten Folgen. Die Vereinigten Staaten sind im Wahlfieber unfähig zu entscheidender Führung.

Staatssekretär Dulles hat die in Aussicht gestellte finanzielle Hilfe für den neuen Assuanstamm, von dem das künftige Leben von Millionen abhängt, plötzlich abgesagt. Darob Jubel in Paris und London, weil der kleine Hitler am Nil einen gesunden Dämpfer erhalten habe. Hierauf verstaatlicht Nasser, wie warnend vorausgesagt worden ist, den Suezkanal. Darob ein Triumphgeschrei über Asien und Afrika hin, und sofort hält Rußland seinen Schild über Ägypten. Tiefe Bestürzung im Westen. Frankreich und England drohen mit Gewalt. Amerika, das die ägyptische Provokation aus-

gelöst hat, fällt seinen Verbündeten in den Arm, und Dulles, der sonst gern in der Welt herumsaust, will nicht einmal an den Londoner Vorbesprechungen teilnehmen, bis ihn Eisenhower hinschickt.

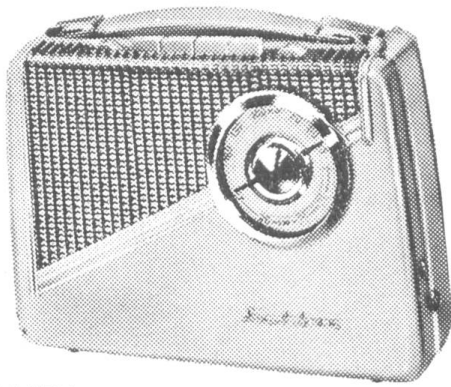
Die Lage ist kriegsträchtig und müßte durch die UNO behandelt werden, die aber übergangen worden ist, weil sie infolge des russischen Vetos doch gelähmt wäre.

Die Londoner Vorbesprechungen führten zu Gegendampf und Rückzug. Niemand bestreitet mehr, daß die Suezkanalgesellschaft verstaatlicht werden durfte. Der Westen betont um so lauter das Recht auf die freie Durchfahrt. Dieses Recht ist aber weder bestritten, noch tatsächlich verletzt! Im Gegenteil, Nasser beteuert, daß er nicht daran denke, die Schifffahrt zu hemmen.

Man kann ihm nicht trauen. Aber kann man, bevor er sein Versprechen gebrochen hat, Gewalt anwenden? Kann man das gar ohne die zur Verhütung des Krieges vorgesehenen Formen und Fristen? Rußland hat die schönste Gelegenheit, sich im weißen Kleid des Friedensengels zu präsentieren, indem es auf die UNO hinweist, und den väterlichen Beschützer der Völkerfreiheit zu spielen, indem es Ägypten ein Recht zuerkennt, das die andern nicht mehr zu bestreiten wagen.

Von der Konferenz, die auf den 16. August in London einberufen wurde, durfte Rußland nicht ausgeschlossen bleiben. Es kann dort gerade so gut seine Verhandlungstaktik spielen lassen wie in der UNO. Was soll nun werden, nachdem das Prestige der Westmächte aufs Spiel gesetzt worden ist?

Mit der Forderung, den Suezkanal zu internationalisieren, haben die Westmächte den Russen ein Werkzeug in die Hand gedrückt, um auch Bosphorus und Dardanellen aufzusprengen. Es ist ein englischer Schlüssel ...



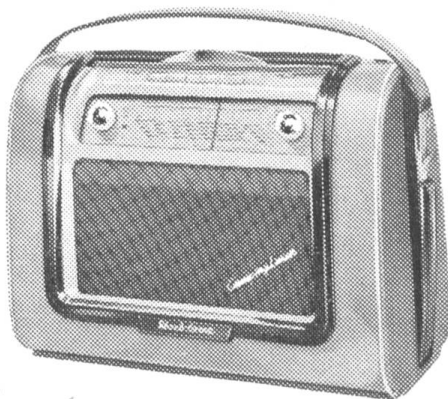
BAMBI

Schaub-Bambi gehört zu den modernsten Kleinempfängern. Er ist ausgerüstet mit Batterien für 250 Betriebsstunden, Transistoren, Sparröhren und Germaniumdioden, Gegentaktendstufe, Druckastenumschaltung, Feinabstimmung durch Planetantrieb, Ferrit-Antenne, Mittel-, Kurz- und Langwellen. Preis Fr. 265.—



AMIGO 57 U

Der komfortable und formschöne Luxus-Kofferradio **Amigo 57 U** bietet mit seinen 20 Kreisen, 7 Röhren und drei Antennen auf allen 4 Wellenbereichen Spitzenleistungen in Empfang, Trennschärfe und Klang. Dabei braucht er weniger Batterien, denn der eingebaute Stahllakkumulator kann einfach über das Lichtnetz aufgeladen werden. Preis Fr. 395.—

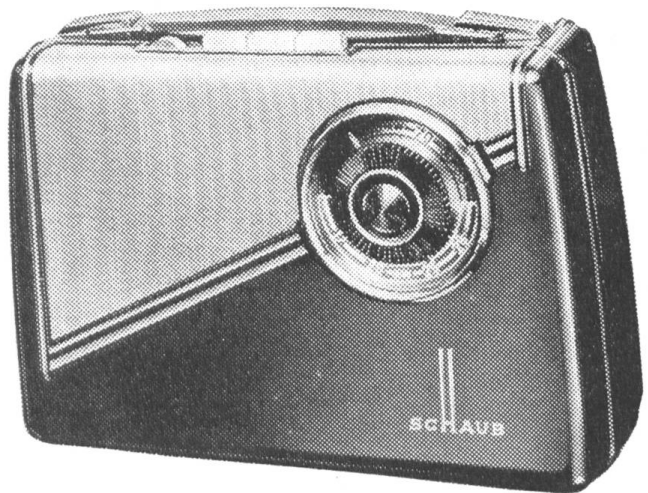


CAMPING LUXUS

Camping Luxus — ein tragbarer 4-Wellen-Empfänger, besitzt alle Raffinements eines teuren Heimsupers: 4 Wellenbereiche, 8 Sparröhren, 3 Germaniumdioden, 20 Kreise, perm. dyn. Grosslautsprecher 13 x 18 cm, Gegentaktendstufe, Stahllakkumulator, Batterie, Netz-, Plattenspieler- und Autoanschlüsse, bruchsischeres Gehäuse in Luxusausführung. Preis Fr. 495.—

DIE WELTBESANNNTEN KOFFERRADIOS

Die Schaub-Kofferradios wurden im Laufe der letzten Jahre mit Hilfe der neuesten technischen Errungenschaften derart vervollkommen, dass sie es heute hinsichtlich Empfang, Trennschärfe und Klang selbst mit teuren Heimempfängern aufnehmen können. Deshalb sind Schaub-Kofferapparate so begehrt, deshalb werden sie immer vorgezogen. Man nimmt sie auf die Reise, in die Ferien und zum Camping mit, benützt sie als Auto-, Reise- oder Heimempfänger und geniesst zu jeder Tageszeit im Garten, im Segelboot, im Zelt — oder wo immer es auch sei — ein reichhaltiges, störungsfreies Programm. Ja, Ferien mit Schaub-Koffergeräten zählen doppelt!



POLO III

Der unermüdliche Pioniergeist der Schaub-Radiotechniker brachte uns mit dem **Polo III** einen Kleinsuper von erstaunlicher Leistungsfähigkeit, ausgerüstet mit Akku, Drucktasten, Ferritantenne, Mittel- und Langwellenbereich, Batterie- und Netzanschluss. Preis Fr. 226.—

SCHAUB

RADIOS + TELEVISION